

Linzer biol. Beitr.	51/1	303-323	26.07.2019
---------------------	------	---------	------------

**Neue und alte *Stenus*-Arten der *abdominalis*-Gruppe
(Coleoptera, Staphylinidae)
363. Beitrag zur Kenntnis der Steninen**

Volker PUTHZ

Abstract: New and old species of the *Stenus abdominalis* group (Coleoptera, Staphylinidae). 10 new species are described: *Stenus abactor* nov.sp. (Guizhou, Guangxi, Sichuan, Yunnan, Vietnam), *S. abarcens* nov.sp. (Vietnam), *S. abbreviator* nov.sp. (Yunnan), *S. abditivus* nov.sp. (Yunnan), *S. abditus* nov.sp. (Sichuan), *S. abductus* nov.sp. (Myanmar, Thailand), *S. abjugans* nov.sp. (Yunnan), *S. abnormis* nov.sp. (Yunnan), *S. absconzor* nov.sp. (Sichuan), *S. absimilis* nov.sp. (Yunnan).

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, Steninae, *Stenus*, new species, China, Vietnam, Myanmar.

Einleitung

In dieser Arbeit behandle ich *Stenus*-Arten der *abdominalis*-Gruppe, die mir in den letzten dreißig Jahren aus verschiedenen Sammlungen aus China und umliegenden Ländern vorgelegt wurden, aber noch nicht publiziert worden sind. Es hat sich dabei gezeigt, dass die Auszeichnungen des Metasternums der Männchen jeweils beschrieben werden müssen, weil hier spezifische Unterschiede äußerlich sonst sehr ähnlicher Arten sichtbar werden. Auch ist früher die Gestalt der Ausstülphaken des Aedoeagus zu wenig beachtet worden.

Die hier behandelten Arten sind sich zum Teil äußerlich und auch genitaliter außerordentlich ähnlich, wie die abgebildeten Details zeigen. Man muss deshalb jeweils alle Details zusammen berücksichtigen und vergleichen. Zum Vergleich bilde ich hier auch Details der weit verbreiteten namengebenden Gruppenart *S. abdominalis* FAUVEL (Abb. 28, 40, 56, 80, 99) und anderer ähnlicher Arten der Gruppe ab.

Um die Zugehörigkeit zur *abdominalis*-Gruppe zu signalisieren, wähle ich für alle neuen Arten lateinische Namen, die mit dem Präfix "ab-" beginnen.

Bei den Beschreibungen ist zu beachten, dass die Breite der Paratergite jeweils vom Holotypus angegeben wird, also bei den Männchen geringer als bei den Weibchen ist.

In Zusammenhang mit der *abdominalis*-Gruppe möchte ich noch auf zwei Punkte hinweisen: (a) dass sich unter *Stenus bicolon* SHARP möglicherweise bisher nicht erkannte Arten verbergen (vgl. Abb. 88-91) und (b) dass mir aus Hainan eine noch unbeschriebene Art bekannt ist, von der ich nur ein immatures Männchen kenne (Abb. 36).

Material und Methoden

Die Untersuchung der Käfer erfolgte mithilfe eines Leitz-Binokulars mit Okularmikrometer und mit einem Carl-Zeiss-Zeichenmikroskop. Für die in den Beschreibungen angegebenen Messeinheiten gilt: 1 E = 0,025mm. Die Vorderkörpermaße geben die Länge vom Vorderrand der Augen bis zum Hinterrand der Elytren wieder. Die Genitalien wurden in Euparal eingebettet und im Durchlicht untersucht. Eine Digital-Kamera (Nikon Coolpix 995) wurde für die Fotos benutzt.

AMNH.....American Museum of Natural History, New York
 cKishimotoTokyo University of Agriculture (TUA)
 CNC.....Canadian National Collection, Ottawa
 cP.....coll. Puthz (im SMNS)
 cPütz.....coll. Pütz (Eisenhüttenstadt)
 cSchülkecoll. Schülke (Berlin)
 coll. SmetanaNational Museum of Nature and Science, Tokyo
 cWatanabeTokyo University of Agriculture (TUA)
 MHNG.....Muséum d'Historie Naturelle, Genf
 NMNST.....National Museum of Nature and Science, Tokyo
 SHNUShanghai Normal University
 SMNS.....Staatliches Museum für Tierkunde, Stuttgart
 TUA.....Tokyo University of Agriculture
 ZMP.....Zoologisches Museum Prag

Folgende Abkürzungen werden benutzt: DE = average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; EL = greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW = greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; HT = holotype, Holotypus; HW = head width, Kopfbreite; LM = Länge der Elytrenmakel, length of elytral spot; ib = ibidem (at that very place); PL = pronotal length, Pronotumlänge; PM = proportional measurements (1 unit = 0,025 mm), Proportionsmaße; PT/T = paratype/s, Paratypus/-en; PW = pronotal width, Pronotumbreite; SL = sutural length of elytra, Nahtlänge der Elytren.

Stenus absconsor nov.sp. (Abb. 9, 19, 44, 49, 74, 105)

Material untersucht: Holotypus (♀): CHINA: Sichuan, Jiuding Shan (Chaping Shan), Ganlong Chi, 2750m, 23.IX.1996, S. Nomura: in coll. Watanabe (TUA).

Beschreibung: Brachypter, mäßig glänzend mit Messingschimmer, Kopf schwarz, restlicher Körper dunkel kastanienbraun, Elytren mit einer großen orangenen Makel in der hinteren Außenhälfte, die, sich verschmälernd, zur Schulter in fortsetzt und, verwaschen, auch den Hinterrand erreicht (Abb. 44); Punktierung grob bis sehr grob, sehr dicht, am Pronotum und um die Elytrenmakeln herum auch rugos, Abdomen vorn ziemlich grob und ziemlich dicht, hinten fein und mäßig dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. Kiefertaster gelb, Fühlerbasis hellbraun, Keule gebräunt, Beine hell rötlichbraun. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich breit gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,0-6,0mm (Vorderkörperlänge: 3,0mm).

PM des HT: HW: 49; DE: 28; PW: 40; PL: 42; EW: 53; EL: 51; SL: 39.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand abgerundet, in der Mitte kaum merklich vorgezogen. Valvifera (Abb. 74). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Spermatheka (Abb. 105), Infundibulum breit, etwa dreimal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden, breit mit sackförmiger Anschwellung vor dem ebenfalls breiten Endschlauch.

Kopf schmaler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei tiefen Längsfurchen, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, kräftig erhoben, fast die Höhe der Augeninnenränder erreichend; Punktierung grob und seitlich äußerst dicht, auf dem Mittelteil weniger gedrängt, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der größte Querschnitt des 3. Fühlergliedes (Abb. 9). Fühler vergleichsweise kurz, zurückgelegt nur den Hinterrand des Pronotums erreichend, vorletzte Glieder gut eineinhalbmal so lang wie breit. Pronotum wenig länger als breit, in der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn konisch, nach hinten flach konkav verengt; die Oberseite ist sehr uneben, der mittlere Längseindruck, die ihn seitlich vorn und hinten begleitenden Eindrücke sowie ein Schrägeindruck in mittlerer Höhe sind tief; Punktierung/Skulptur gröber als auf der Stirn, verworren-zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser aber nur manchmal die Größe des apikalen Querschnitts des 2. Fühlergliedes erreichend (Abb. 19). Elytren trapezoid, breiter als lang, Schultern schräg, Seiten flachkonvex mäßig erweitert, Hinterrand tief ausgerandet; Nahteindruck lang, Schultereindruck zur Naht hin umbiegend, Längseindruck im hinteren Außenviertel wenig auffällig; Punktierung sehr grob, sehr dicht, meist getrennt, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Abdomen mit breiten, in der Sagittalen liegenden Paratergiten, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen in ihrem apikalen Drittel (♀!), dicht, auch nebeneinander punktiert; basale Querfurchen der vorderen Tergite wenig tief, 7. Tergit mit schmalen apikalen Hautsaum; vorn ist die Punktierung ziemlich grob, aber deutlich feiner als auf der Stirn, auf dem 7. Tergit sind die Punkte kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände gut so groß wie die Punkte (Abb. 49). Beine beim einzigen Stück unvollständig, 4. Tarsenglied tief gelappt. Nur das Abdomen ist, flach, genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre langen Elytrenmakel auf. Sie unterscheidet sich von den ihr darin etwa ähnlichen Arten der *abdominalis*-Gruppe (exklusive *tuberifrons*-Komplex) so: von *S. jeni* HROMÁDKA (Nepal) durch robustere Gestalt und ganz andere Sexualcharaktere, von *S. luteotaeniatus* PUTHZ (Indien) durch schmalere Elytrenmakel und viel dichter punktiertes Abdomen, von *S. longetaeniatus* MAINDA (Indien) durch seine anders geformte Elytrenmakel, von *S. kleebergianus* PUTHZ (Nepal) durch dichter/rugos skulptiertes Pronotum, von *S. ahi* PUTHZ (Nepal) durch robustere Gestalt und anders geformte Elytrenmakel, von *S. agneya* PUTHZ (Nepal) und *S. amshumat* PUTHZ (Nepal) durch geringere Größe und breiteren Kopf, von allen, soweit bekannt, durch seine Spermatheka.

Etymologie: Der Name dieser neuen, bisher "verborgenen" Art geht auf das lateinische Wort "*absconso*" = der Verberger zurück.

***Stenus abarcens* nov.sp. (Abb. 2, 12, 23, 34, 53, 67, 68, 76, 95)**

Material untersucht: Holotypus (♂) und 1♂, 2♀♀-Paratypen: VIETNAM: Lao Cai prov., Pass 8 km NW Sa Pa, 2010m, 22°21'10"N, 103°46'01"E, secondary forest, 13.VIII.2013, V. Assing. (7c +2). Paratypen: 1♀: wie HT, 5.VIII.2013, idem (7+2); 1♀wie

HT, idem (7b+2); 1♀: ibidem, 22°21'19" N, 103°46'06" E, 2070m, 11.VIII.2013, idem (11+2); 1♂: Sa Pa, 1500m, 12.X.1994, M. Satô; 2♂♂: WNW Sa Pa, Tram Ton Pass, Fa Si Pan trail, ca. 2030m, 22°20'43" N, 103°46'30" E, 26./28.VI.2017, Vietnam Expedition 2017, Schillhammer et al.- HT und PTT in coll. Assing (Hannover), PTT auch in der Ehime University, im NHMW und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Brachypter, mäßig glänzend, Kopf schwarz, restlicher Körper schwarz mit leicht bräunlichem Anflug, jede Elytre mit einer ovalen, leicht schräg gestellten, orangenen Makel im hinteren Außenviertel (Abb. 34; EL: LM: 2,7-2,9, Ø2,6); Vorderkörper grob und dicht, aber kaum rugos punktiert/skulptiert, Abdomen vorn mäßig grob und ziemlich dicht, hinten fein und dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster und Fühlerbasis gelblich, 3. Kiefertasterglied und Fühlerkeule gebräunt, Beine hellbraun bis rötlichbraun, Schenkelspitzen kaum dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, ziemlich dicht beborstet. Abdomen auffällig gewölbt, vollständig mit schmalen Paratergiten versehen, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,0-6,2mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,7mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 23; PW: 35; PL: 39; EW: 42; EL: 44; SL: 31.

Männchen: Beine einfach. Metasternum wenig eingedrückt, sehr dicht, zur Mittellinie hin dichter werdend, mäßig grob bis mäßig fein auf glattem Grund punktiert und beborstet (Abb. 53). Vordersternite einfach, 7. Sternit mit langem, flachem Mitteleindruck, darin fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit runder Ausrandung etwa im hinteren Achtel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit langem Zahn, apikomedian mit deutlich vorgezogenen Zähnen (Abb. 67). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 76) seitlich nach flachkonkavem Bogen in eine sehr breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit mehreren Sinnesborsten; im Innern werden eine kräftige Ausstülpung sowie ein dünnwandiger Innensack deutlich; Parameren viel länger als der Medianlobus, in ihrer Spitzenhälfte lang löffelförmig erweitert und daselbst mit etwa 32-35 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte flach stumpfwinklig verengt. Valvifer (Abb. 68). 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 95), Infundibulum schlank, etwa sechsmal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden und sackförmig erweitert, Endschlauch kurz, breit, abgesetzt.

Kopf wenig breiter als die Elytren, Stirn mäßig breit, mit zwei deutlichen Längsfurchen, Mittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenteile, rundlich erhoben, aber nicht die Höhe der Augeninnenränder erreichend; Punktierung grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der größte Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume, auch am Mittelteil, kleiner als die Punktradien (Abb. 2). Fühler schlank, zurückgelegt mit mindestens ihren letzten beiden Gliedern den Hinterrand des Pronotums überragend, vorletzte Glieder gut doppelt so lang wie breit. Pronotum deutlich länger als breit, kurz hinter der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn zuerst konisch, vorn dann leicht konkav (wegen Quereindrucks) verengt, hinten kräftig konkav eingezogen; die Oberseite ist sehr uneben; neben einem tiefen, vorn und hinten weit ~abgekürzten Mitteleindruck werden vorn und hinten, jederseits von ihm, weitere kurze Eindrücke deutlich, der seitliche Quereindruck in mittlerer Höhe ist tief; Punktierung/Skulptur gut so grob wie auf der Stirn, aber "unordentlicher", sehr dicht, neben der Mittelfurche längs zusammenfließend (Abb. 12). Elytren schwach trapezoid, etwas

länger als breit, Schultern mäßig schräg, Seiten lang- gerade, schwach erweitert, Hinterrand sehr tief ausgerandet; Nahteindruck lang, Schultereindruck nach innen mit dem Nahteindruck zusammenfließend, ein langer, schmaler Längseindruck im hinteren Außenviertel deutlich; Punktierung gröber als am Pronotum, dicht bis sehr dicht, aber kaum zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktwischnräume meist kleiner als die Punktradien (Abb. 34). Abdomen stark gewölbt, Paratergite ventrad gerichtet, schmal, diejenigen des 4. Tergits so breit wie das 2. Fühlerglied, locker bis dicht, einreihig punktiert; basale Querfurchen der vorderen Tergite mäßig tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; vorn ist die Punktierung wenig grob, deutlich weniger grob als neben den Augen, auf dem 4. Tergit sind die Punkte so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände kleiner als die Punkte, das 7. Tergit ist fein und dicht punktiert (Abb. 23). An den schlanken Beinen sind die Hintertarsen zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist deutlich länger als die beiden folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied, das 4. Glied ist tief gelappt. Das Abdomen ist deutlich genetzt, Netzungsspuren sind auch auf den Elytren und auf der Stirn zu sehen.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in die *abdominalis*-Gruppe. In ihr fällt sie durch ihr stark gewölbtes, schmal gerandetes Abdomen und durch ihre Sexualcharaktere auf.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art geht auf das lateinische Wort "*abarcens*" = abgesondert zurück.

***Stenus abditivus* nov.sp. (Abb. 4, 14, 25, 26, 37, 38, 54, 69, 70, 78, 97)**

Material untersucht: Holotypus (♂) und 1♂-Paratypus: CHINA: Yunnan, Baoshan Xian, Gaoligong Mts, Baihua Ling, 2550m, 17.X.1996, S. Uéno. Paratypen: 1♂, 2♀♀: ibidem, 2290m, 16.X.1996, S. Nomura; 3♂♂, 3♀♀: Tengchong Xian, Gaoligong Mts, Dabei, 2440m, 11.X.1996, S. Uéno; 1♀: W pass 35 km SE Tengchong, 2100m, 24°15'18"N, 98°45'43"E, devastated primary deciduous forest, from vegetation, 25.VIII.2009, M. Schülke (CH09-06b).- HT und PTT in coll. Watanabe (TUA), PTT auch in coll. Schülke und in cP.

Beschreibung: Brachypter, schwach glänzend mit Messingschimmer, Kopf schwarz, restlicher Körper mit Braunanflug, Elytren mit einer großen, ovalen, schräg gestellten Orangemakel im hinteren Außenviertel (Abb. 37, 38; EL: LM: 2,1-3,1; Ø 2,8); Vorderkörper grob und sehr dicht, selten leicht zusammenfließend punktiert/skulptiert, Abdomen vorn etwas weniger grob als auf der Stirn und deutlich weniger dicht als dort punktiert, hinten fein und dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. Kiefertaster und Fühlerbasis gelblich, Fühlerkeule gebräunt, Beine hell rötlich-braun. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, ziemlich dicht beborstet. Abdomen seitlich ziemlich breit gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,3-6,0mm (Vorderkörperlänge: 2,8-3,0mm).

PM des HT: HW: 47; DE: 27; PW: 36; PL: 44; EW: 49; EL: 52; SL: 41.

Männchen: Mittelschienen mit kleinem Apikalzahn, Hinterschienen mit deutlichem Präapikalzahn, dieser etwa um die Länge des 2. Hintertarsengliedes von der Schienenspitze entfernt. Metasternum tief eingedrückt, mit scharfem, sich über die gesamte Länge erstreckenden Mittelkiel, Punktierung und Beborstung mäßig grob und mäßig dicht auf schwach genetztem, glänzendem Grund (Abb. 54). Vordersternite einfach, 6. Sternit in der hinteren Mitte breit abgeflacht, 7. Sternit in der hinteren Mitte mit konisch vereng-

tem, deutlichen Eindruck, dessen Seiten, scharf gekielt und spitz, über den Sternithinterrand vorspringen (Abb. 26), Eindruckpunktierung sehr fein und mäßig dicht, Hinterrand mit ziemlich tiefer runder Ausrandung. 8. Sternit mit breiter, runder Ausrandung etwa im hinteren Siebtel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit langem Zahn, apikomedian gleichmäßig gesägt (Abb. 69). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 78) nach seitlich konkavem Bogen in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit zahlreichen Sinnesborsten; im Innern werden eine große, lange Ausstülpung sowie ein breittubiger Innensack deutlich; Parameren länger als der Medianlobus., breit, in der Vorderhälfte lang löffelförmig erweitert, mit zahlreichen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte stumpfwinklig verengt. Valvifer (Abb. 70). 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 97), Infundibulum breit, etwa dreimal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden, zum Teil stark erweitert, vor dem abgesetzten breiten Endstück rundlich abgesetzt.

Kopf etwas schmaler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei breiten Längsfurchen, Mittelteil do breit wie jedes der Seitenteile, flachrund erhoben, unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung grob und sehr dicht, nur am Mittelteil weniger gedrängt, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie die apikale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien (Abb. 4). Fühler schlank, zurückgelegt mit ihren zwei letzten Gliedern den Hinterrand des Pronotums überragend, vorletzte Glieder gut doppelt so lang wie breit. Pronotum deutlich länger als breit, knapp hinter der Mitte am breitesten, von dort nach vorn flachkonvex, fast konisch, verengt, nach hinten mäßig konkav eingeschnürt; die Eindrücke der Oberseite sind vergleichsweise flach, die Punktierung ist gröber als auf der Stirn, sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien (Abb. 14). Elytren lang-trapezoid, Schultern schräg, Seiten lang-gerade erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Eindrücke flach, Punktierung nicht gröber als diejenige am Pronotum, ebenfalls sehr dicht (Abb. 37, 38). Abdomen mit ziemlich breiten, in der Sagittalen liegenden Paratergiten, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen in ihrem basalen Drittel, grob und sehr dicht, einreihig punktiert; basale Querfurchen der ersten Tergite mäßig tief, 7. Tergit mit schmalem apikalem Hautsaum; Punktierung vorn grob und dicht, die Punkte des 4. Tergits sind gut so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände wenig kleiner als die Punktradien; nach hinten wird die Punktierung etwas feiner, auf dem 7. Tergit sind die Punkte kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume fast so groß wie die Punkte (Abb. 25). Beine dünn, Hintertarsen etwa sieben Zehntel schienenlang, ihr 1. Glied deutlich länger als die beiden folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied, 4. Glied tief gelappt. Das Abdomen ist sehr flach genetzt, der Vorderkörper zeigt allenfalls Netzungsspuren.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre vergleichsweise langen Elytren mit großer Makel, vor allem aber durch ihre Sexualcharaktere auf.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art geht auf das lateinische Wort "*abditivus*" = entfernt zurück.

***Stenus abductus* nov.sp. (Abb. 6, 16, 29, 46, 51, 61, 87, 101)**

Stenus biplagiatus; ROUGEMONT, 1981: 343; 1983: 52; PUTHZ, 1983: 149, 151

Material untersucht: Holotypus (♂): MYANMAR: Taunggi, 6.IV.1988, G. de Rougemont. Paratypen: 25♂♂, 24♀♀: ibidem, 12.III.1979; 1.1., 24.V., 27.V.1980; 1.1., 14.I.1981; 30.I., 14.III., 18.III., 19.III.1982, idem; 1♂: Shan State, ca. 35 km N Aungban, 20°55.20 N, 96°33.60 E, ~1320m, 31.V.-8.VI.2002 (MBS 81D). THAILAND: 4♂♂, 2♀♀: Chiang Mai Prov., Doi Pui, 14.III.1982, III.1987, idem.- HT und PTT in coll. de Rougemont (Oxford), PTT in NHMW und in cP.

Beschreibung: Makropter, schwach schimmernd, schwarz, Elytren mit einer ovalen, orangenen Makel in der hinteren Außenhälfte (Abb. 46; EL: LM ~2,5); Vorderkörper grob bis sehr grob, sehr dicht, am Pronotum auch selten kurzrugos punktiert/skulptiert (Abb. 6, 16), Abdomen von vorn bis hinten sehr dicht, vorn grob, hinten noch ziemlich grob punktiert (7. Tergit: Abb. 29); Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster und Fühlerbasis rötlichgelb, 3. Kiefertasterglied und Fühlerkeule gebräunt, Beine rötlichgelb, Schenkel zur Spitze leicht verdunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe braunschwarz, dünn beborstet. Abdomen seitlich breit gerandet, 4. Tarsenglied tief gelappt.

Länge: 5,5-6,5mm (Vorderkörperlänge: 2,3-2,6mm).

PM des HT: HW: 42; DE: 25; PW: 32; PL: 36; EW: 45; EL: 47; SL: 37.

Männchen: Mittelschienen mit kleinem Apikaldorn, Hinterschienen mit kräftigem Präapikaldorn. Metasternum breit und tief eingedrückt, median fein und äußerst dicht, zu den Seiten größer und weniger dicht punktiert und beborstet (Abb. 61). Vordersternite einfach, 7. Sternit in der Hinterhälfte mit tiefem Mitteleindruck, dieser seitlich kielförmig gerandet, die Kiele deutlich über den Hinterrand des Sternits vorspringend, Hinterrand rund ausgerandet, Eindruckpunktierung fein und ziemlich dicht (Abb. 51). 8. Sternit mit runder Ausrandung etwa im hinteren Achtel des Sternits. 9. Sternit mit langem Apikolateralzahn, apikomedian fein gesägt. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 87) spitzwinklig verengt, Ausstülpungen dünn, undeutlich verbunden; Parameren breit, den Medianlobus deutlich überragend, in ihrer Vorderhälfte löffelförmig erweitert, mit zahlreichen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte rundlich vorgezogen. Valvifer apikolateral spitz. 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 101), Infundibulum etwa fünfmal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden, Endschlauch kürzer als der mittlere Spermathekengang.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe ist bisher mit *S. biplagiatus* PUTHZ verwechselt worden; sie lässt sich von ihm bei Dorsalansicht kaum unterscheiden, nur das 7. Tergit ist etwas weniger grob und etwas weniger dicht punktiert. Die Sexualcharaktere der Männchen erlauben jedoch eine klare Trennung: bei *S. biplagiatus* sind die Mittelschienen einfach, nur die Hinterschienen tragen einen Präapikaldorn, das Metasternum ist abgeflacht und vor den Hinterhöften etwas niedergedrückt, wenig grob, äußerst dicht punktiert und beborstet, in der hinteren Mitte mit einem dicht beborsteten, erhobenen Mittelkiel versehen (Abb. 57, 58; darin dem *S. languor* L. BENICK ähnlich). Der Medianlobus ist vorn schlanker, spitzer und besitzt eine vorn U-förmig ausgerandete Ausstülpung (Abb. 81). Die Spermatheken beider Arten zeigen keine signifikanten Unterschiede. – Von *S. languor* L. BENICK unterscheidet sich die neue Art unter anderem durch größere Elytrenmakel und weniger deutlich bedornete

Mittelschienen (diese tragen bei *S. languor* einen starken Präapikalzahn) sowie durch den Aedoeagus (vgl. Abb. 86).

Um die Artberechtigung dieser neuen Art festzustellen, musste ich den Holotypus des *S. biplagiatus* noch einmal untersuchen, vor allem deswegen, weil ich bei meiner Beschreibung vor fast 50 Jahren das Metasternum nicht berücksichtigt hatte. Von *S. biplagiatus* kenne ich außer dem HT bisher nur noch folgende Stücke: 2♂♂, 2♀♀: MYANMAR: Mandalay Region, Mogok Township, S Paulin vill, Mt. Taung Mae, ca. 1870m, ca. 22°58'06"N, 96°27'29"E, 17.-24.V.2016, Schillhammer et al. (MBS 2128).

Die folgenden Weibchen kann ich keiner der beiden hier behandelten Arten sicher zuordnen: VIETNAM: 1♀: Tam Dao, Perrot (Museum Paris). LAOS: 1♀: Champasak prov., Bolaven Plateau, Muang Paxong, Ban Thongvay, 1000-1200m, 15o14.398'N, 106o31.806'E, disturbed primary rainforest, 7.-16.VI.2008, Solodovnikov & Pedersen (Museum Kopenhagen). MALAYSIA: 1♀: Kalantan, 60 km NE Tanah Rata, Tanah Kerajaen, 1000m, 12.-30.IV.2007, Cechovsky (coll. Snäll). CHINA: 1♀: W Sichuan, Ya'an Pref., Tianqan Co., Jiajin Shan, Tal oberhalb Labahe N. R. St., 57 km W Ya'an, 30°06'N, 102°25'E, 1800m, 12.VII.1999, M. Schülke (coll. Schülke, Berlin).

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf das lateinische Wort "*abductus*" = abgesondert.

***Stenus abbreviator* nov.sp. (Abb. 3, 13, 24, 35, 65, 96)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♀): CHINA: Yunnan, Lincang Pref., Laobie Shan, Wei Bo Shan pass, 24°08'16"N, 99°42'53"E, 2375m, creek valley, devastated secondary deciduous forest, litter & moss, 8.IX.2009, M. Schülke (CH09-35): in coll. Schülke (Berlin).

B e s c h r e i b u n g : Brachypter, schwach glänzend, schwarz, jede Elytre mit einer großen, ovalen, gelblichen Makel in der hinteren Außenhälfte (Abb. 35; EL: LM ≈2,5); Vorderkörper grob bis sehr grob, sehr dicht, am Pronotum und um die Elytrenmakeln herum auch leicht zusammenfließend punktiert/skulptiert (Abb. 3, 13); Abdomen vorn grob und dicht, hinten mäßig fein und dicht punktiert (7. Tergit: Abb. 24). Paraglossen konisch. Kiefertaster, Fühlerbasis und Beine gelblich bis hellbraun, Fühlerkeule und Schenkelspitzen dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, dünn beborstet. Abdomen seitlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, grob und dicht einreihig punktiert, 4. Tarsenglied tief gelappt. Nur das Abdomen ist, flach, genetzt.

Länge: 5,2-5,8mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,6mm).

PM des HT: HW: 47; DE: 26; PW: 34,5; PL: 41; EW: 47,5; EL: 47; SL: 35.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte stumpfwinklig verengt. Valvifer (Abb. 65). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Spermatheka (Abb. 96), Infundibulum gut viermal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden, aufgebläht, ähnlich wie bei *S. abductus* nov.sp..

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre vergleichsweise kurzen Elytren auf. Von *S. absconsor* nov.sp. (mit ebenfalls kurzen Elytren) unterscheidet sie sich leicht durch ihre deutlich abgesetzte Elytrenmakel, fehlenden Messingschimmer und dichter punktiertes Abdomen, von *S. abactor* nov.sp. durch trapezoide Elytren und gröber punktiertes 7. Tergit.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihre kurzen Elytren und den lateinischen Begriff "*abbreviator*" = der Abkürzer.

***Stenus abditus* nov.sp. (Abb. 5, 15, 27, 39, 55, 66, 71, 79, 98)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♂) und 1♀-Paratypus: CHINA: Sichuan, Qingcheng Shan NW Chengdu, 30°54'N, 103°33'E, 650-700m, 18.V.1997, D. Wrase (2). Paratypen: 2♂♂, 1♀: Qingcheng Shan, Wenjiang Distr., Dujiangyuan Co., 56 km NW Chengdu, 975m, Bachrest, Waldufer, 18.VI.1999, M. Schülke, A. Pütz; 1♂: Qingcheng Shan, Guanxian Co., 56 km NW Chengdu, 30°53'N, 103°32'E, 975m, 18.VI.1999, A. Pütz; 1♂, 2♀♀: Emei Shan, Wannian, 1050m, 19.-30.III.1999, W. Schawaller; 1♂: Emei Shan, Qingjin Temple, 690m, 29°34.5'N, 103°25.7'E, bamboo groove behind hotel, ruderal habitats, 7.VI.2014, J. Hájek & J. Růžička.- HT und PTT in coll. Schülke (Berlin), PTT auch in coll. Pütz (Eisenhüttenstadt), im SMNS, im ZMP und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Makropter, schwach glänzend, schwarz, jede Elytre mit einem ovalen, orangenen Fleck in der hinteren Außenhälfte (Abb. 39; EL: LM 2,6-3,1, Ø 2,9); Vorderkörper grob bis sehr grob, sehr dicht, am Pronotum auch zusammenfließend punktiert/skulptiert (Abb. 5, 15), Abdomen von vorn bis hinten sehr dicht, vorn ziemlich grob, hinten wenig fein punktiert (Tergit 7: Abb. 27); Behaarung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster sowie die Fühlerbasis gelblich bis hellbraun, 3. Glied der Kiefertaster und Fühlerkeule gebräunt, Beine hellbraun, apikales Schenkel-drittel gebräunt. Clypeus schwarz, Oberlippe braunschwarz, dünn beborstet. Abdomen seitlich ziemlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, 4. Tarsenglied tief gelappt. Abdomen deutlich genetzt, Vorderkörper nur mit Netzungsspuren.

Länge: 5,0-6,0mm (Vorderkörperlänge: 2,6-2,8mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 24; PW: 33; PL: 37; EW: 46; EL: 47; SL: 28.

Männchen: Mittelschienen einfach, Hinterschienen mit winzigem Präapikaldorn (der auch fehlen kann). Metasternum breit, wenig tief eingedrückt, zur gut punktbreit geglätteten Mittellinie ziemlich grob, sehr dicht, zur Mitte hin dichter werdend, auf sehr flach genetztem Grund punktiert und beborstet (Abb. 55). Vordersternite einfach, 7. Sternit mit langem, flachem Mitteleindruck, darin mäßig fein und mäßig dicht punktiert und beborstet, Hinterrand äußerst flach ausgerandet. 8. Sternit mit runder Ausrandung etwa im hinteren Zehntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit langem Zahn, apikomedian mit zwei mehr oder weniger gesägten, vorspringenden Zähnen (Abb. 71). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 79) spitzwinklig in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit einigen sehr kurzen Sinnesborsten; im Innern werden eine lange Ausstülpung sowie ein breittubiger Innensack deutlich; Parameren länger als der Medianlobus, im Spitzendrittel löffelförmig erweitert, mit zahlreichen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur breit abgerundeten Hinterrandmitte rundlich bis stumpfwinklig verengt. Valvifer mit langem Apikolateralzahn, innen mit vorspringendem, kürzerem Zahn (Abb. 66). 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 98), Infundibulum kurz und breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden, vor dem abgesetzten Endschlauch kurz erweitert.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre vergleichsweise grobe und bis hinten sehr dichte Abdominalpunktion auf. Sie ist von *S. abactor* nov.sp. äußerlich nur durch die Gestalt ihres 9. Sternums sicher zu trennen, Aedoeagus und Spermatheka sind nicht sicher zu unterscheiden. Die neue Art ist auch dem *S. langior* L. Benick sehr ähnlich, ihre Elytrenmakel ist jedoch größer, das

Männchen besitzt keinen starken Präapikalzahn an den Mittelschienen und sein Metasternum ist in der hinteren Mitte niedergedrückt (zeigt dort also keinen dicht beborsteten Höcker).

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf das lateinische Wort "*abditus*" = getrennt.

***Stenus abactor* nov.sp. (Abb. 1, 11, 21, 22, 32, 33, 52, 63, 64, 77)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♂) und 2♂♂, 1♀-Paratypen: CHINA: Guizhou, Libo Xian, Yashang Xiang, Guibei-shan, 450m, 11.IX.1997 (Tullgren), T. Kishimoto. Paratypen: 1♀: Sichuan, Wenchuan Xian, Wolon, 1750m, 24.IX.1996, S. Nomura; 1♂: Sichuan, nr. Jiulonggou near Dayi, 70 km W Chengdu, 28.VI.- 2.VII.1995, Zd. Jindra; 1♂, 1♀: Yunnan, Baoshan Pref., 25 km SE Tengchong, 1900m, 24°48'28''N, 98°32'03''E, devastated primary deciduous forest, 2.VI.2007, D. Wrase (17), A. Pütz; 1♂: W Guangxi, Diding, 1110m, J.R. Fellowes; VIETNAM: 1♂: Hatinh Prov., Raô An, 13 km W Huang Son, route 18, 7 km S Nuôc Sôt village, 270m, 18°21'N, 105°15'E, litter near stream, 30.IV.1998, L. Herman; 1♂: Quang Binh Prov., SW of Chalo, near Laos border, 400m, 17°40'N, 105°48'N, 14.-15.IV.1988, idem.- HT und PTT in coll. Kishimoto (TUA), PTT auch in coll. Watanabe (TUA), in coll. Schülke (Berlin), coll. Pütz (Eisenhüttenstadt), coll. de Rougemont (Oxford), coll. Smetana (NMNST), im AMNH und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Kurzdiagnose wie bei *S. abditus* nov.sp.. Vgl. a. Abb. 1, 11, 21, 22.

Länge: 5,2-6,3mm (Vorderkörperlänge: 2,7-2,8mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 25; PW: 34; PL: 39; EW: 48; EL: 51; SL: 38.

Männchen: Wie bei *S. abditus*, das 9. Sternit aber mit kürzeren Apikolateralzähnen und apikomedian einfach gesägt (Abb. 64). Apikalpartie des Medianlobus etwas spitzer (Abb. 77).

Weibchen: Wie bei *S. abditus*, die Gestalt des Valvifers aber verschieden (apikomedian einfach gesägt).

Variabilität: Die Apikalpartie des Medianlobus des Paratypus von Diding ist wenig stärker abgerundet als die des HT, ähnelt darin eher der des *S. abditus*. Metasternum und 9. Sternum (Abb. 52, 63, 64) lassen sich aber deutlich von denen der genannten Art unterscheiden, weshalb ich dieses Stück zu *S. abactor* stelle.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe lässt sich von *S. abditus* nov.sp. nur durch die Gestalt ihres 9. Sternums sicher trennen.

E t y m o l o g i e : Der Name bezieht sich auf das lateinische Wort "*abactor*" = der Wegtreiber.

***Stenus abjugans* nov.sp. (Abb. 7, 17, 30, 31, 42, 59, 72, 83, 102)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♂) und 2♂♂- Paratypen: CHINA: Yunnan, env. Shanzhi, Jizu Shan, 2180-2580m, 22.-24.VI.2007, along the path to the summit, 27°57.7-8'N, 100°22.1-23.6'E, sifted detritus and leaves in dense mixed forest with dominant *Quercus*, *Pinus* and *Rhododendron* near stream, J. Hájek & J. Růžička. Paratypen: 2♂♂: Yunnan, Baoshan Prov., Gaoligang Shan, E pass 36 km SE Tengchong, 2230m, 24°49'32''N, 98°46'06''E, pasture in primary deciduous forest, 26.VIII.2000, D. W. Wrase (08); 5♂♂, 2♀♀: Jizu Shan, path to cable car, 37 km NE Dali, 2450m, 25°58'N, 100°23'E, mixed forest, 5.IX.2009, M. Schülke, D.W. Wrase (29); 1♀: Juzu Shan, 9.VI.2005, Jeniš.- HT und PTT in coll. Schülke (Berlin), PTT im NHMW, in der SHNU und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Brachypter, mäßig glänzend, schwarz, jede Elytre mit einer ovalen, orangenen Makel in der hinteren Außenhälfte (Abb. 42; EL: LM = 2,7-3,1, Ø3,0); Vorderkörper grob bis sehr grob punktiert, am Pronotum auch leicht zusammenfließend (Abb. 7, 17), Abdomen sehr dicht, aber nicht so gedrängt wie bei *S. abactor*, vorn grob, hinten ziemlich fein punktiert (Tergit 7: Abb. 30); Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster und Fühlerbasis gelblich, 3. Kiefertasterglied und Fühlerkeule gebräunt, Beine hellbraun bis rötlichgelb, Schenkel im Spitzendrittel etwas dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe braunschwarz, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits etwa so breit wie die Hinterschienen in ihrer Mitte, grob, sehr dicht, auch doppelt punktiert. 4. Tarsenglied tief gelappt. Das Abdomen ist sehr flach genetzt, der Vorderkörper ist netzungsfrei.

Länge: 5,2-6,2mm (Vorderkörperlänge: 2,6-2,7mm).

PM des HT: HW: 45; DE: 26; PW: 34; PL: 40; EW: 45; EL: 47; SL: 35.

Männchen: Wie bei *S. abditus* nov.sp.. Metasternum median nur leicht abgeflacht, von außen nach innen grob bis mäßig fein, dichter werdend, punktiert und beborstet, Mittellinie sehr dünn, nicht geglättet (Abb. 59). Vordersternite einfach mit schmalen (schmäler als bei *S. abditus*), wenig tiefem Mitteleindruck in den hinteren zwei Dritteln, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit runder Ausrandung etwa im hinteren Zwölftel des Sternits. 9. Sternit mit langem Apikolateralzahn, apikomedian fein gesägt (Abb. 72). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 83) spitzwinklig in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit zahlreichen Sinnesborsten; im Innern werden eine kräftige Ausstülpung sowie ein breittubiger Innensack deutlich; Parameren breit (lappig), viel länger als der Medianlobus, mit zahlreichen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand abgerundet, in der Mitte kaum merklich vorgezogen. Valvifer apikolateral mit langem Zahn. 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 102), Infundibulum etwa fünfmal so lang wie breit, mittlerer Spermathekenang zweimal gewunden, vor dem Endschlauch etwas angeschwollen.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre trapezoiden, schmalen Elytren und durch ihre grobe, sehr dichte, aber nicht gedrängte Abdominalpunktierung sowie durch ihre Sexualcharaktere auf; die Parameren sind schon in ihrer Basalhälfte verbreitert.

E t y m o l o g i e : Der Name ist von dem lateinischen Wort "*abjugans*" = entfernend genommen.

***Stenus absimilis* nov.sp. (Abb. 10, 20, 45, 50, 60, 62, 75, 85, 106)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♂) und 8♂♂, 1♀- Paratypen: CHINA: Yunnan, NNE Pingbian, 1500m, 23°00'39''N, 103°42'10''E, subtropical broad-leaved forest, 26.VIII.2014, M. Schülke (CH13-21), V. Assing. Paratypen: 4♂♂, 4♀♀: ibidem 2100m, 22°54'31''N, 103°41'44''E, primary subtropical broad-leaved forest, 27.VIII.2014, M. Schülke (CH14-22), Assing; 4♂♂, 7♀♀: ibidem 28.VIII.2014, Schülke (C14-22A), Assing. HT und PTT in cSchülke (Berlin), PTT auch in cAssing und in cP

B e s c h r e i b u n g : Brachypter, schwach schimmernd, schwarz, jede Elytre mit einer ovalen, orangenen Makel in der hinteren Außenhälfte (Abb. 45; EL: LM = 2,8-3,4; Ø3,0); Vorderkörper grob bis sehr grob, aber kaum rugos punktiert (Abb. 10, 20,

Abdomen von vorn bis hinten sehr dicht, grob (vorn: Abb. 62) bis mäßig fein (hinten) punktiert (7. Tergit: Abb. 50); Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster gelblich bis hellbraun, 3. Kiefertasterglied und Fühlerkeule gebräunt, Beine hellbraun, Schenkel zur Spitze kaum dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich ziemlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, grob und dicht punktiert, 4. Tarsenglied tief gelappt. Das Abdomen und die Elytren sind sehr flach genetzt.

Länge: 5,0-7,0mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,8mm).

PM des HT: HW: 45; DE: 24; PW: 32; PL: 38; EW: 41,5; EL: 44; SL: 33.

Männchen: Mittelschienen einfach, Hinterschienen mit sehr kleinem Präapikaldorn. Metasternum breit abgeflacht, grob und dicht auf genetztem Grund punktiert und beborstet, Mittellinie schmal punktfrei, ganz hinten kielförmig erhoben (Abb. 60). Vorderster-nite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte schmal abgeflacht beziehungsweise sehr flach eingedrückt und daselbst kaum dichter als an den Seiten punktiert und beborstet, Hinterrand kaum erkennbar ausgerandet. 8. Sternit mit runder Ausrandung etwa im hinteren Elftel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit langem Zahn, apikomedian gesägt (Abb. 75). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus (85) lanzettförmig, ventral mit zahlreihen Sinnesborsten; im Innern werden eine sehr schmale Ausstülpung sowie ein breittubiger Innensack seitlich; Parameren fast so lang wie der Medianlobus, breit, mit etwa 25 kurzen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur leicht vorgezogenen Hinterrandmitte stumpfwinklig verengt. Valvifer. 10. Tergit wie beim Männchen. Spermatheka (Abb. 106), Infundibulum etwa viermal so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang zweimal gewunden und vor dem Endschlauch kurz sackförmig erweitert.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe lässt sich am besten anhand ihrer Sexualcharaktere erkennen. Die Gestalt der Ausstülpung des Medianlobus erinnert an diejenige des *S. peraffinis* FAUVEL (Abb. 84). Äußerlich ähnelt sie mehreren Arten mit etwa rechteckigen Elytren und mit sehr dicht punktiertem Abdomen, so auch dem *S. lopchuensis* CAMERON (der jedoch einen ganz anderen Aedoeagus besitzt: Abb. 82).

E t y m o l o g i e : Der Name ist von dem lateinischen Wort "*absimilis*" = unähnlich genommen.

***Stenus abnormis* PUTHZ, 2002 (Abb. 8, 18, 43, 47, 73, 104)**

M a t e r i a l u n t e r s u c h t : Holotypus (♀): CHINA: Yunnan, Lincang Pref., Laobie Shan, Wei Bo Shan pass, 2375m, 24°18'16"N, 99°42'53"E, creel valley, devastated secondary deciduous forest, 8.IX.2009, M. Schülke (CH09-35): in coll. Schülke (Berlin).

B e s c h r e i b u n g : Brachypter, mäßig glänzend, schwarz, Elytren mit einer großen, ovalen, orangenen Makel in der hinteren Außenhälfte (Abb. 43; EL: LM = 3,0); Vorderkörper grob bis sehr grob, am Pronotum in der Umgebung der Elytrenmakeln auch zusammenfließend punktiert/skulptiert (Abb. 8, 18), Abdomen vorn grob und dicht, aber nicht gedrängt, hinten mäßig fein und dicht punktiert (7. Tergit: Abb. 47); Beborstung kurz, anliegend. Paraglossen konisch. 1. und 2. Glied der Kiefertaster sowie die Fühlerbasis gelblich, 3. Kiefertasterglied und Fühlerkeule gebräunt, Beine hellbraun, Schenkel zur Spitze etwas dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, dünn

beborstet. Abdomen seitlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, sehr dicht, auch nebeneinander punktiert. 4. Tarsenglied tief gelappt. Abdomen flach genetzt, Vorderkörper netzungsfrei.

Länge: 5,0-6,0mm (Vorderkörperlänge: 2,4mm).

PM des HT: HW: 43.5; DE: 25; PW: 33; PL: 38; EW: 42; EL: 43; SL: 32.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand abgerundet, in der Mitte kaum vorgezogen. Valvifer (Abb. 73). Tergit am Hinterrand abgerundet. Spermatheka (Abb. 104), Infundibulum kurz, doppelt so lang wie breit, mittlerer Spermathekengang sackförmig angeschwollen, Endschlauch kurz, abgesetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art der *abdominalis*-Gruppe fällt durch ihre vergleichsweise schmalen, trapezoiden Elytren und ihre Spermatheka auf, deren Bau von den Spermatheken der meisten Arten ihrer Gruppe abweicht. Sehr ähnlich ist sie äußerlich dem *S. cham* PUTHZ aus Vietnam, ihr 7. Tergit ist jedoch gröber und dichter punktiert, die Spermatheka ganz anders (vgl. Abb. 48, 102).

Etymologie: Der Name bezieht sich auf ihre vom Gros ihrer Nahverwandten abweichend gebaute Spermatheka (Lat. "*abnormis*" = abweichend).

***Stenus bicolon* SHARP, 1889 und *S. bicolon posticus* FAUVEL, 1895 (Abb. 88-94)**

Stenus bicolon SHARP, 1889: 328; PUTHZ, 1968: 46

Stenus posticus FAUVEL, 1895: 209

Stenus bicolon posticus; PUTHZ, 1969: 38

Bemerkung: Diese weit verbreitete Art zeigt verschiedene Umrisse des vorderen Medianlobus und auch die Ausstülpung von Stücken aus Taiwan scheint sich von der der Festlandstücke zu unterscheiden (vgl. die Abb. 88-91). Die Subspezies *S. abdominalis posticus* ist aber leicht an der vorderen Ausrandung des Medianlobus zu erkennen (Abb. 92-94).

Zusammenfassung

In dieser Arbeit werden 10 neue *Stenus*-Arten der *abdominalis*-Gruppe aus China beschrieben: *Stenus abactor* nov.sp. (Guizhou, Guangxi, Sichuan, Yunnan, Vietnam), *S. abarcens* nov.sp. (Vietnam), *S. abbreviator* nov.sp. (Yunnan), *S. abditivus* nov.sp. (Yunnan), *S. abditus* nov.sp. (Sichuan), *S. abductus* nov.sp. (Myanmar, Thailand), *S. abjugans* nov.sp. (Yunnan), *S. abnormis* nov.sp. (Yunnan), *S. absconsor* nov.sp. (Sichuan), *S. absimilis* nov.sp. (Yunnan).

Danksagung

Allen Kollegen und Institutionen, die mit ihrem Material zu dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich herzlich für ihr Vertrauen danken, erwähnen möchte ich diesmal auch die Kollegen Watanabe und Kishimoto. Mein besonderer Dank gilt wieder auch meinem Freund Liang Tang (Shanghai) für Beratung und wertvolle Hinweise.

Literatur

- MAINDA T. (2017): Vier neue orientalische Arten von *Stenus* LATREILLE, 1797 (Coleoptera: Staphylinidae) — Entomologische Zeitschrift, Schwanfeld **127**: 213-217.
- PUTHZ V. (1968): On Some East Palearctic Steni, Particularly from Japan (Coleoptera, Staphylinidae) 52. Contribution to the Knowledge of Steninae — Entomological Review of Japan **20**: 41-51.
- PUTHZ V. (1969): Revision der FAUVELSchen *Stenus*-Arten, exklusive madagassische Arten 55. Beitrag zur Kenntnis der Steninen — Bulletin de l'Institut royal des Sciences naturelles de Belgique **45** (9): 47 pp.
- PUTHZ V. (1983): Weitere orientalische *Stenus*-Arten aus dem Naturhistorischen Museum zu Basel Coleoptera, Staphylinidae) (193. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). — Entomologica Basiliensia **8**: 141-152.
- PUTHZ V. (2002): Two New *Stenus* Species (Coleoptera, Staphylinidae) from Yunnan (271st Contribution to the Knowledge of Steninae) — Special Bulletin of the Japanese Society of Coleopterology, Tokyo **5**: 241-245.
- PUTHZ V. (2013): Übersicht über die orientalischen Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE 1797 (Coleoptera, Staphylinidae) — Linzer biologische Beiträge **45** (1): 851-883.
- PUTHZ V. (2018): Neue Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE, 1797 aus Nepal (3). Der Komplex des *Stenus luteolunatus* PUTHZ im Himalaya (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae) 357. Beitrag zur Kenntnis der Steninen — In: HARTMANN M., BARCLAY M. & J. WEIPERT: Biodiversität und Naturausstattung im Himalaya **VI**: 1-47.
- PUTHZ V. (2019): Über neue und alte asiatische *Stenus*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae) — Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins, Frankfurt am Main **42**: 45-68.
- ROUGEMONT G.M. DE (1981): New and little known Steninae from Burma (Coleoptera Staphylinidae). — Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova **83**: 325-348.
- ROUGEMONT G.M. DE (1983): More Stenine Beetles from Thailand (Coleoptera, Staphylinidae). — Natural History Bulletin of the Siam Society **31**: 9-54.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
 Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
 Vorderburg 1
 D-36110 Schlitz, Deutschland
 E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

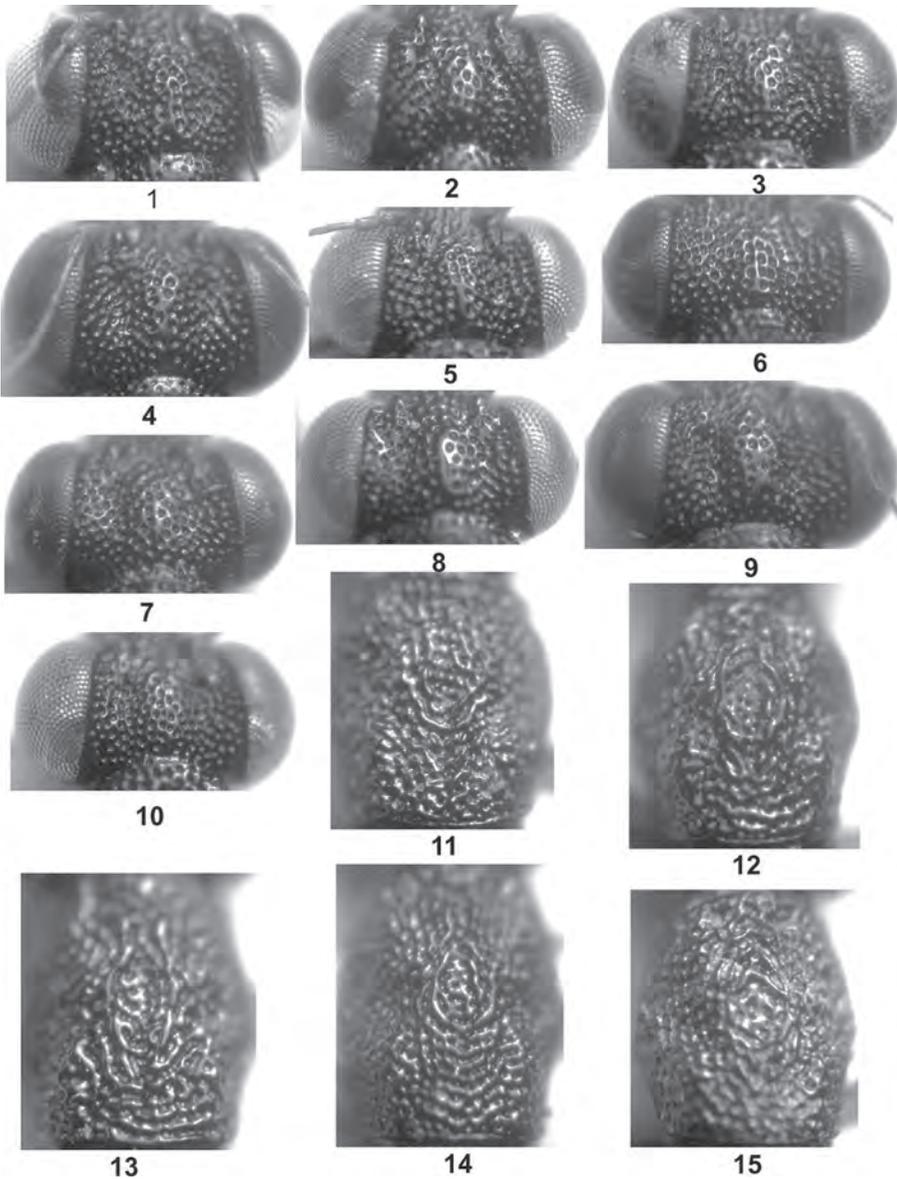


Abb. 1-15: Köpfe und Pronoten von *Stenus abactor* nov.sp. (PT, 1, 11, Diding), *S. abarcens* nov.sp. (HT, 2, 12), *S. abbreviator* nov.sp. (HT, 3, 13), *S. abditivus* nov.sp. (HT, 4, 14), *S. abditus* nov.sp. (HT, 5, 15), *S. abductus* nov.sp. (HT, 6), *S. abjugans* nov.sp. (HT, 7), *S. abnormis* nov.sp. (HT, 8), *S. absconzor* nov.sp. (HT, 9), *S. absimilis* nov.sp. (HT, 10).

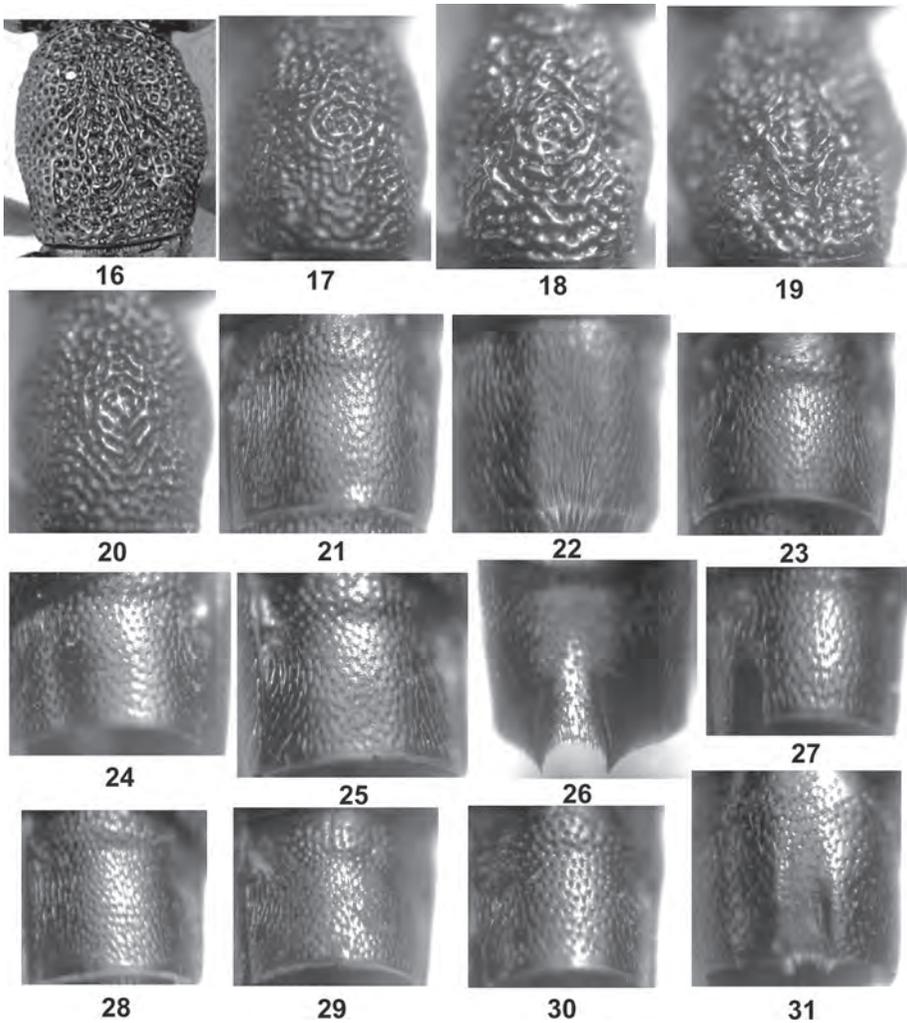


Abb. 16-31: Pronoten (16-20), 7. Tergit (21, 23-25, 27-30) und 7. Sternit (22, 26, 31) von *Stenus abductus* nov.sp. (HT, 16, 29), *S. abjugans* nov.sp. (HT, 17, 30, 31), *S. abnormis* nov.sp. (HT, 18), *S. absconsor* nov.sp. (HT, 19), *S. absimilis* nov.sp. (HT, 20), *S. abactor* nov.sp. (PT, 21, 22), *S. abarcens* nov.sp. (HT, 23), *S. abbreviator* nov.sp. (HT, 24), *S. abditivus* nov.sp. (HT, 25, 26), *S. abditus* nov.sp. (HT, 27), *S. abdominalis* FAUVEL (Phongsaly, 28).

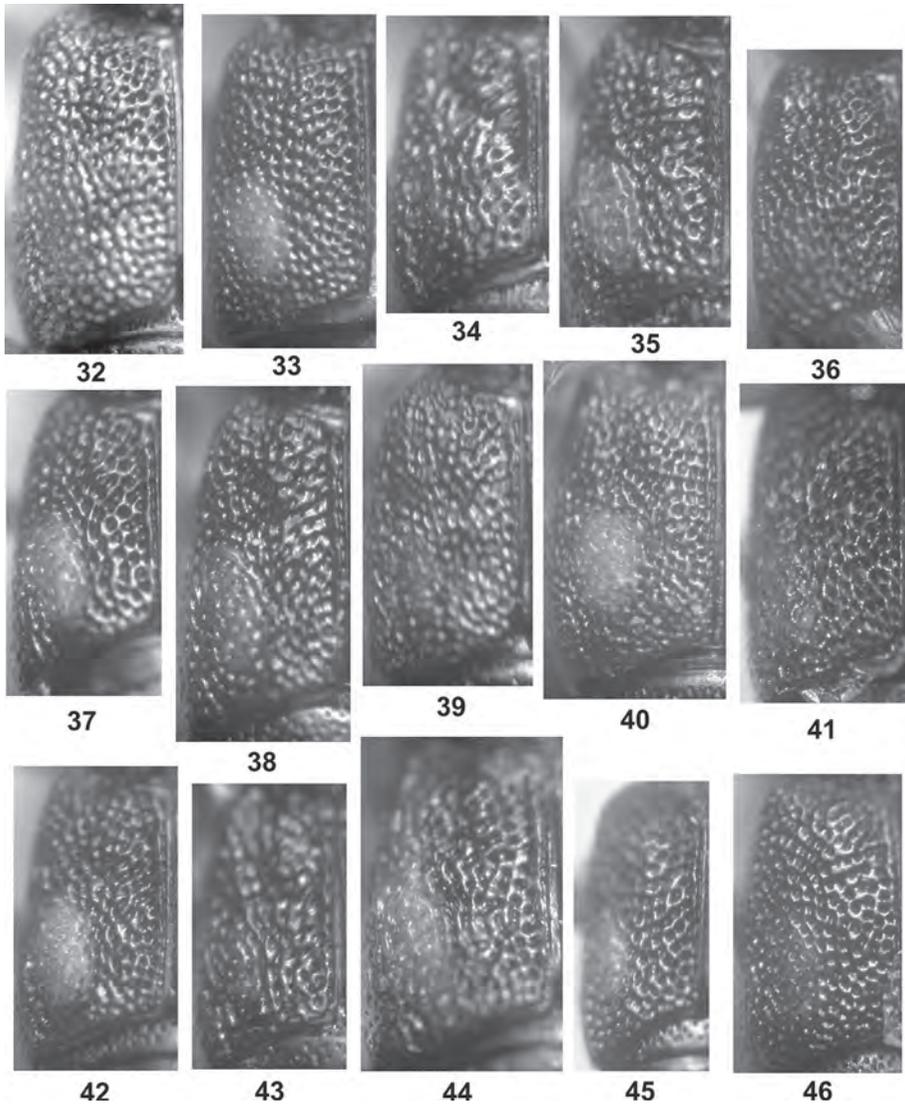


Abb. 32-46: linke Elytre von *S. abactor* nov.sp. (PTT, 32, Diding; 33, Vietnam), *S. abarcens* nov.sp. (HT, 34), *S. abbreviator* nov.sp. (HT, 35), *S. spec.* (36, Hainan), *S. abditivus* nov.sp. (PT, 37; HT, 38), *abditus* nov.sp. (HT, 39), *S. abdominalis* FAUVEL (40, Paralektotypus), *S. biplagiatus* PUTHZ (HT, 41), *S. abjugans* nov.sp. (PT, 42), *S. abnormis* nov.sp. (HT, 43), *S. absconsor* nov.sp. (HT, 44), *S. absimilis* nov.sp. (HT, 45), *S. abductus* (46, HT).

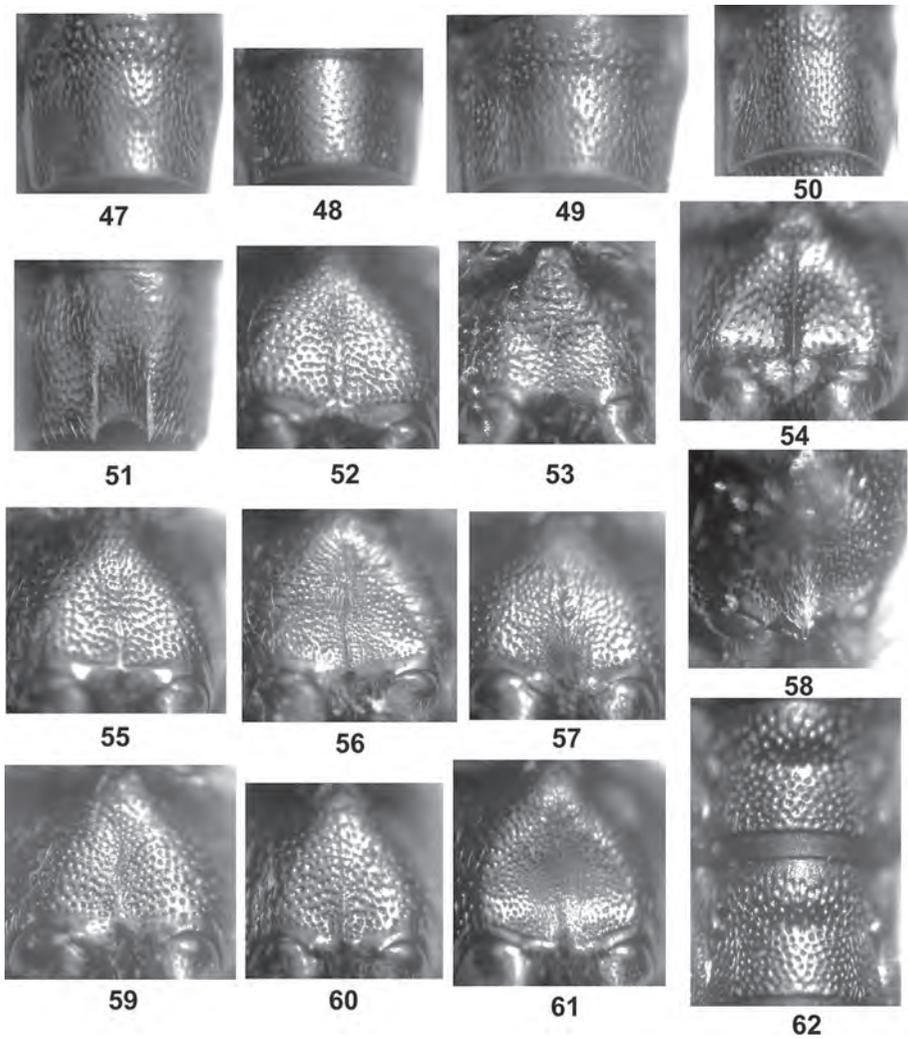


Abb. 47-62: 7. Tergit (47-50), 7. Sternit (51), Metasternum (53-61, 58 schräg gekippt), Tergite 4 und 5 (62) von *Stenus abnormis* nov.sp. (HT, 47), *S. cham* PUTHZ (PT, 48), *S. absconso* nov.sp. (HT, 49), *S. absimilis* nov.sp. (HT, 50, 60, 62), *S. abductus* (HT, 51, 61), *S. abactor* nov.sp. (PT, 52), *S. abarcens* nov.sp. (HT, 53), *S. abditivus* nov.sp. (PT, 54), *S. abditus* nov.sp. (PT, 55), *S. abdominalis* FAUVEL (Phongsaly, 56), *S. biplagiatus* PUTHZ (HT, 57, 58), *S. abjugans* nov.sp. (PT, 59).

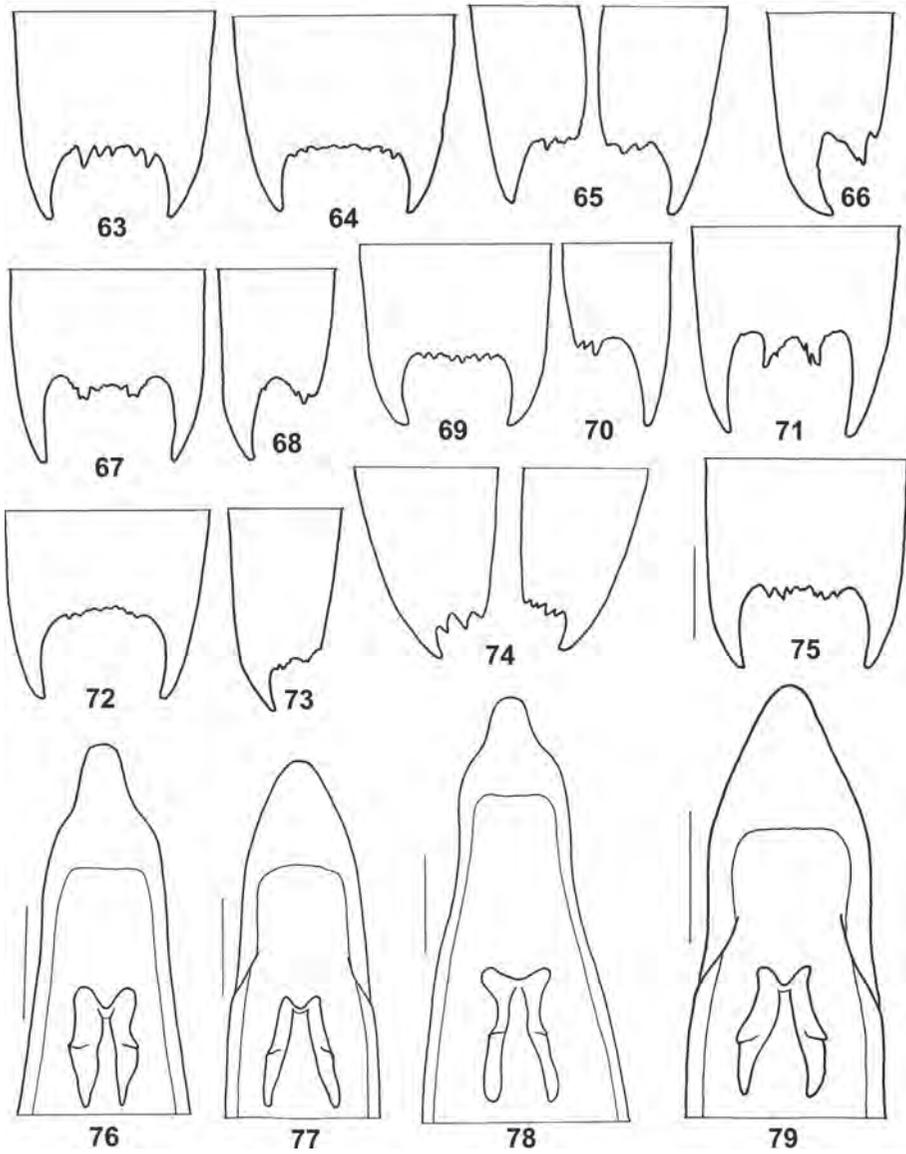


Abb. 63-79: Hintere Partie des 9. Sternits bzw. des Valvifers/der Valvifera (63-75), Apikalpartie des Medianlobus (76-79) von *Stenus abactor* nov.sp. (PTT, 63, 64, 77), *S. abbreviator* nov.sp. (HT, 65), *S. abditus* nov.sp. (PT, 66, HT, 71, 79), *S. abarcens* nov.sp. (PT, 67, 68, 76), *S. abditivus* nov.sp. (HT, PT, 69, 70, 78), *S. abjugans* nov.sp. (PT, 72), *S. abnormis* nov.sp. (HT, 73), *S. absconsor* nov.sp. (HT, 74), *S. absimilis* nov.sp. (HT, 75). Maßstab = 0,1mm

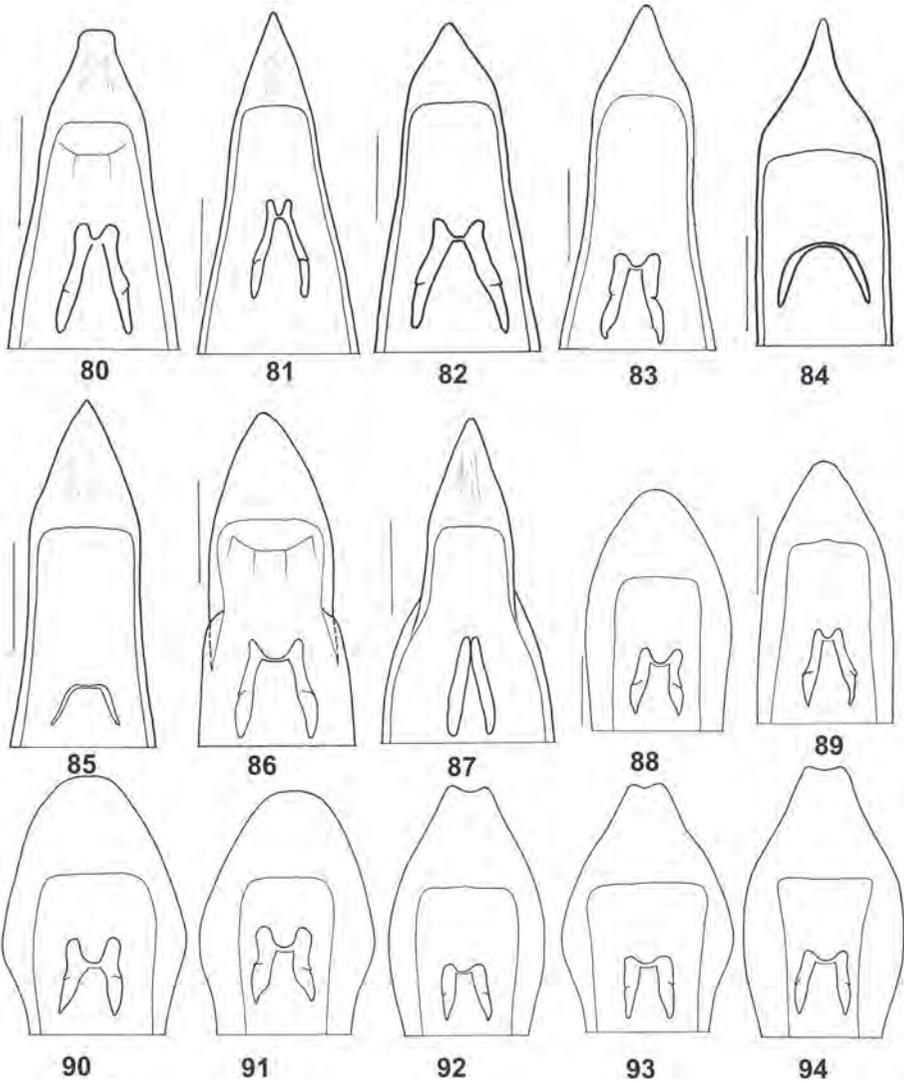


Abb. 80-94: Apikalpartie des Medianlobus von *Stenus abdominalis* FAUVEL (Phongsaly, **80**), *S. biplagiatus* PUTHZ (HT, **81**), *S. lopchuensis* CAMERON (**82**, Ruby Mines), *S. abjugans* nov.sp. (HT **83**), *S. peraffinis* FAUVEL (Myanmar, **84**), *S. absimilis* nov.sp. (HT, **85**), *S. languor* L. BENICK (Kashmir, **86**), *S. abductus* nov.sp. (HT, **87**), *S. bicolon bicolon* SHARP (PLT, **88**; Taiwan, **89**; Thailand, **90**; Yunnan, **91**), *S. bicolon posticus* BERNHAUER (Laos, **92**; Java, **93**; Lombok, **94**). Maßstab = 0,1mm

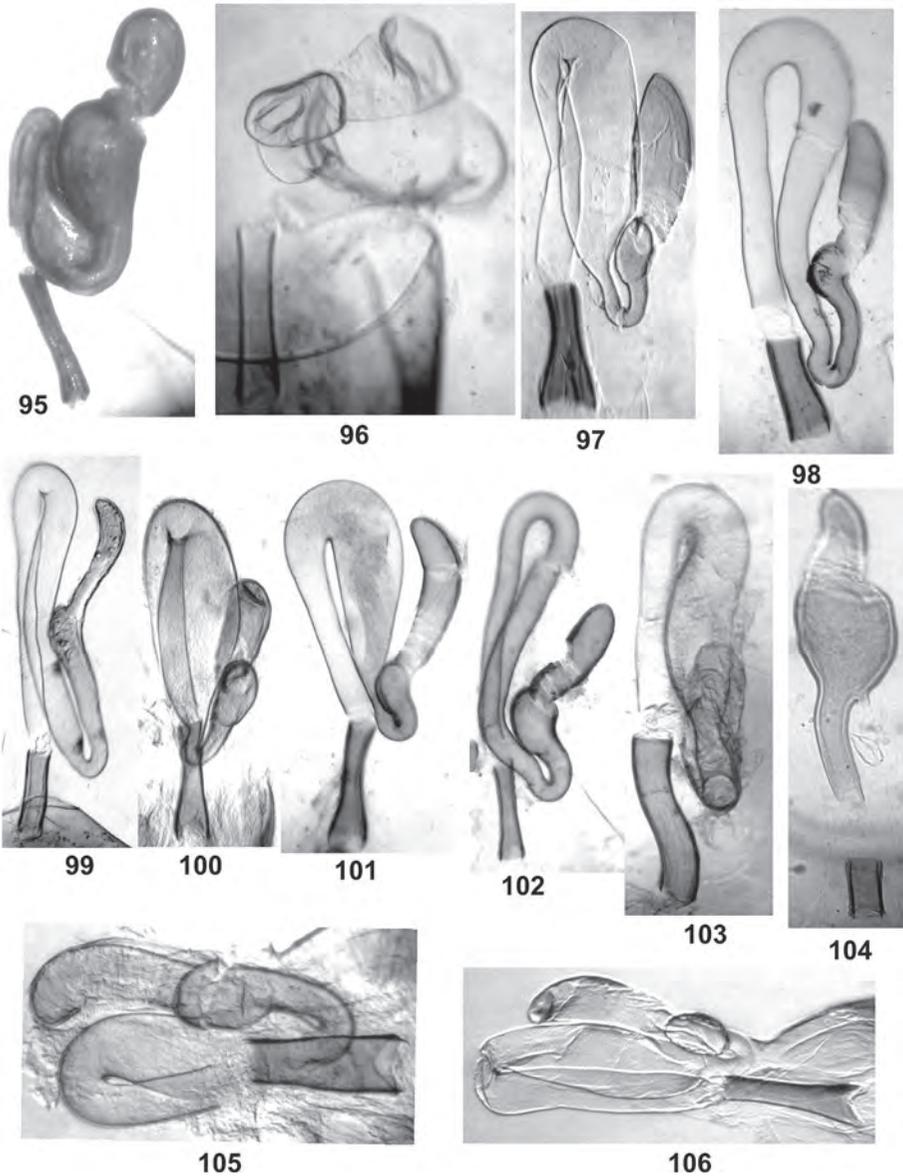


Abb. 95-106: Spermatheken von *Stenus abarcens* nov.sp. (PT, 95), *S. abbreviator* nov.sp. (HT, 96), *S. abditivus* nov.sp. (PT, SE Tengchong 97), *S. abditus* nov.sp. (PT, Emei Shan 98), *S. abdominalis* FAUVEL (Phongsaly, 99), *S. biplagiatus* PUTHZ (Mogok, 100), *S. abductus* nov.sp. (PT, 101), *S. abjugans* nov.sp. (PT, 102), *S. cham* PUTHZ (PT, 103), *S. abnormis* nov.sp. (HT, 104), *S. absconsor* nov.sp. (HT, 105), *S. absimilis* nov.sp. (PT, 106).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0051_1](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Neue und alte Stenus-Arten der abdominalis-Gruppe \(Coleoptera, Staphylinidae\) 363. Beitrag zur Kenntnis der Steninen 303-323](#)